

21. IV. 1916

## Die Wünsche der Kurorte.

Um die Wünsche der Kurorte zur entsprechenden Kenntnis der Zentralstellen zu bringen, sprachen Bürgermeister Rubritius (Marienbad), Bürgermeister Voimann (Franzensbad), Stadtrat v. Mattoni (Karlsbad) und Amtsdirektor May (Karlsbad) beim Minister des Innern Brinzen zu Sohenlohe vor und erbaten die Unterstützung des Ministers bezüglich der Schwierigkeiten im Grenzverkehr und der Angelegenheiten der Versendung von Prospekten und der Mehlversorgung. Der Minister erklärte, daß ihm die bedrängte Lage der Kurorte vollauf bekannt sei und er gern bestrebt sein werde, den Kurorten seine Unterstützung angeeignen zu lassen. Die Deputation begab sich hierauf in das Finanzministerium, um zunächst für die den Kurorten gewährten Vorschüsse zu danken, erbat sich die Unterstützung für die weitere Zeit und auch für jene Kurorte, die bisher noch keine finanzielle Förderung erhalten hatten. Der Deputation wurde mitgeteilt, daß das Finanzministerium bereit sein werde, den Kurorten zu helfen, daß jedoch bezüglich der einzuleitenden Schritte noch Verhandlungen schweben. Stadtrat v. Mattoni und Amtsdirektor May waren auch bei der Futtermittelzentrale und in der Kriegsgetreideverkehrsanstalt, um dort im Interesse der Kurorte zu intervenieren. Des weiteren begab sich die Deputation auch ins Kriegsministerium und hatte dort Gelegenheit, die erwähnten Wünsche der Kurorte auch dem Kriegsminister Freiherrn v. Krobotin zur Kenntnis zu bringen.